Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

früher

Wochen- und Nachrichtsblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Müllen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

51. Jahrgang.

Nr. 292. Fernsprech-Anschluß Nr. 7. Sonntag, den 15. Dezember Telegrammadresse: Tageblatt. 1901.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. — Inserate werden die viergespaltene Korpuszeile oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.
Im „Amtlichen Teil" wird die zweispaltige Zeile oder deren Raum mit 30 Pfennigen berechnet. Für auswärtige Inserenten kostet die 4gespaltene Zeile 15 Pfennig.

Politische Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser ist Donnerstag mittag in Breslau eingetroffen und hat dort das Kaiser Friedrich-Denkmal besichtigt.

Südafrika.

* Laut einer Proklamation sollen für diejenigen Eingeborenen, die eine gewisse Bildung haben, die Paßvorschriften und anderen Verordnungen nicht mehr gelten. Die Verabfolgung von berauschenden Getränken an Eingeborene ist mit Strafen belegt und ferner sollen die eingeborenen Arbeiter unter Aufsicht gestellt werden.

Spielwaren

in großartiger Auswahl!

Gekleidete Puppen

Puppen-Bälge
Puppen-Köpfe
Puppen-Hüte
Puppen-Strümpfe
Puppen-Schuhe
Puppen-Schirme
Puppen-Ausstattungen
Puppen-Möbel

Kaufhaus Rudolf Themal

vorm. R. Spitz.

Lichtenstein, am Markt.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 14. Dezember.

Der Rat zu **Zwickau** hat beschlossen, als Notstandsarbeit ungesäumt den Bau einer neuen Straße in Angriff zu nehmen.

Ein Bürger in **Plauen i. V.** hat in Berücksichtigung des dort bestehenden Bedürfnisses an Wohnhäusern mit mittleren und kleineren Wohnungen der Stadtgemeinde ein Grundstück schenkungsweise zur Verfügung gestellt unter der Bedingung, daß dafür ein der Stadtgemeinde schon jetzt eigentümlich gehöriges und zur Bebauung günstiger gelegenes Grundstück in der Ostvorstadt, von 2000 Quadratmeter Größe zum Baue derartiger Wohnhäuser, bei denen der Unternehmer als Mietzins für Wohnungen nicht mehr als die Selbstkosten erhebt, Verwendung findet.

Im erfreulichen Gegensatze zur Maschinenbranche, die in **Chemnitz** gegenwärtig arg darniederliegt, herrscht in fast allen Hauptzweigen der dortigen Textilindustrie eine volle Beschäftigung. In einigen Branchen werden sogar die verschiedenen Waren äußerst knapp, sodaß Bestellungen nur noch zu lang ausgedehnten Lieferfristen, wie auch zu entsprechend höheren Preisen Berücksichtigung finden.

Telegramme.

Lärmende Kundgebung.

Berlin, 14. Dez. Zu einer lärmenden Kundgebung kam es gestern abend in der hiesigen Universität in dem Hörsaale, in welchem Professor Schiemann über „die polnische Frage im 19. Jahrhundert" vor Hörern aller Fakultäten sprach. Als Professor Schiemann den Saal betrat, brachen zahlreich anwesende polnische Studenten in heftiges Zischen und Pfeifen aus; der Lärm steigerte sich noch, als der Professor zu sprechen begann. Die beim Kollep in der Mehrzahl befindlichen nichtpolnischen Hörer suchten anfangs den Lärm durch Hineinklatschen zu unterdrücken, und, als ihnen dies nicht gelingen wollte, wurden die Ruhestörer von ihnen gewaltsam aus dem Saal gedrängt, wonach Professor Schiemann unter begeisterten Beifallskundgebungen den Anwesenden seine unterbrochene Vorlesung fortsetzte. — Wie das „Kl. J." erfährt, war diese Kundgebung seitens der Polen wohl vorbereitet, was auch daraus zu schließen ist, daß viele von ihnen Pfeifen mitgebracht hatten.

Eventueller Staatsstreich.

Wien, 14. Dez. Der Ministerpräsident hat in einer Unterredung mit der parlamentarischen Kommission des Polenklubs seine Rede betr. den eventuell bevorstehenden Staatsstreich noch verschärft, indem er erklärte, wenn nicht in letzter Stunde alle großen Parteien sich zusammenschaarten, so würde das Unglück eintreten. — Der Kaiser sagte gestern zum Obmann des konservativen Klubs, wenn es so nicht gehe, werde